

Wicklung wissenschaftlicher Leitungsmethoden im Leitungskollektiv der WB erst am Anfang stehen. Die ökonomische Durchdringung des Produktionsprozesses ist noch lückenhaft. Die vorhandenen Forschungskapazitäten werden noch ungenügend auf die Lösung von Schwerpunktaufgaben konzentriert.

## **Plan der Massenarbeit muß Lebensbedingungen berücksichtigen**

Zum anderen wird die Komplexität in der Führung der ideologischen Arbeit noch nicht gewährleistet. Die Erfordernisse der wissenschaftlich-technischen Revolution bringen in der politisch-ideologischen Arbeit, in der Arbeit mit den Menschen eine Vielzahl von Problemen mit sich, die bis in die persönliche Sphäre, bis in die Familien vieler Menschen wirken. Nicht jeder ist sofort von der Notwendigkeit und Richtigkeit überzeugt, wenn durch die Erhöhung des Mechanisierungsgrades die personelle Besetzung eines Aбраumgerätes verringert werden kann und sich dadurch ein Arbeitsplatz- und sogar Berufswechsel notwendig macht. Der liebgewordene Arbeitsplatz, die persönliche Perspektive und die damit verknüpften vielfältigen Vorstellungen und Gedanken werden durch die gesellschaftliche Notwendigkeit in eine andere Richtung gelenkt. Das wurde besonders deutlich in der geführten Auseinandersetzung der Brigade Frackowiak.

Die Mehrzahl der Genossen und Kollegen erkennt, daß

— die mit der wissenschaftlich-technischen Revolution entstehenden Probleme grundsätzlich im Interesse der Werktätigen und nur mit ihnen und durch sie gelöst werden;

— in der sozialistischen Gesellschaftsordnung die damit entstehenden gesellschaftlichen Aufgaben auf einer völlig entgegengesetzten Grundlage als im kapitalistischen Westdeutschland einer Lösung zugeführt werden;

— materielle Nachteile vermieden werden.

Diese Probleme in ihrem Zusammenhang und ihrer Wirkungsweise rechtzeitig zu erkennen und sie in der ideologischen Arbeit zielgerichtet zu beeinflussen, wird zur Zeit von den Organen der Partei noch nicht genügend beherrscht. Mit dem langfristigen Plan der Parteiarbeit für die Bezirksleitung und die Kreisleitungen sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Menschen zu überzeugen, sie mit Sachkenntnis zur Erreichung der gesteckten Ziele zu führen. Im Unterschied zu den vorangegangenen Formationen setzt sich der Sozialismus planmäßig als Ergebnis der bewußten, zielgerichteten Tätigkeit der werktätigen Massen unter Führung

der SED und geleitet von den Erkenntnissen des Marxismus-Leninismus durch. Daraus ergibt sich auch die grundsätzlich neue Bedeutung und die aktive Rolle der subjektiven Faktoren der Menschen beim Aufbau des Sozialismus. Die marxistische Auffassung von der Bedeutung der subjektiven Faktoren in der gesellschaftlichen Entwicklung sind jeglichem Subjektivismus und von Wunschenken diktiertem Handeln prinzipiell fremd.

Die Sorge für den Menschen, für immer bessere Befriedigung seiner materiellen und geistigen Bedürfnisse ist die Grundlage der Tätigkeit unserer Partei, aller gesellschaftlichen Organisationen und der Organe der Staatsmacht.

Die Ideologen der bürgerlichen Welt sehen im persönlichen Erfolg, im persönlichen Vorteil und Komfort das Hauptkriterium der menschlichen Tätigkeit. Die herrschende Klasse der kapitalistischen Länder hat an der Gesamtentwicklung der Gesellschaft nur so weit Interesse, wie es der Erhaltung und Festigung ihrer Herrschaft und der Erzielung höchsten Profits dient.

Wir sind weit davon entfernt, die große Bedeutung des persönlichen Erfolges, des Komforts usw. zu leugnen. Aber im Sozialismus kommt er allen zugute. Die Befriedigung der materiellen Bedürfnisse verbindet sich mit dem ständigen Wachstum der geistigen und kulturellen Werte, und die persönliche Arbeit zum gemeinsamen Nutzen ist das höchste moralische Kriterium für die Verhaltensweise der Menschen unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung.

★

Einige Gesichtspunkte der Arbeit der Partei bei der ideologisch-politischen Erziehung der Werktätigen sind hier auf dem Gebiete des ökonomischen Systems des Sozialismus dargestellt. Darin besteht bekanntlich das Kernstück des gesellschaftlichen Systems. Aber das gesellschaftliche System des Sozialismus ist die Einheit vieler — auf dem VII. Parteitag klassifizierter — Teilbereiche (zum Beispiel Kultur, Bildung, Landesverteidigung usw.).

Deshalb ist es notwendig, das Erziehungsziel bei der Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten von der Einheit des gesellschaftlichen Systems abzuleiten. Das so erarbeitete „Modell“ der allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeit muß Grundlage der komplexen ideologischen Tätigkeit der Partei und aller gesellschaftlichen Organisationen sein. Das ist noch nicht voll gegeben. Die langfristige Planung der Parteiarbeit muß ein wesentlicher Beitrag sein, um diesem Ziel nahezukommen.